

Wien, 31. Juli, 1898

A 1

Liebe Fanni!

Aus Deiner Karte kann man  
ich gerade nicht viel heraus-  
heben. Das nennst Du Brief-  
schreiben? Jetzt hättest Du die  
beste Gelegenheit, eine wunder-  
schöne Beschreibung von eurem  
heutigen Leben zu liefern, was  
Ihr den ganzen Tag macht, von  
früh bis abends, wie es dort  
aussieht und was Du die bei  
allem denkt. Das wäre sehr  
schön und das möchte mich  
sehr interessieren.

Wien, 31. Juli, 1898

A 1

Liebe Fanni!

Aus Deiner Karte kann man  
ich gerade nicht viel heraus-  
heben. Das nennst Du Brief-  
schreiben? Jetzt hättest Du die  
beste Gelegenheit, eine wunder-  
schöne Beschreibung von eurem  
heutigen Leben zu liefern, was  
Ihr den ganzen Tag macht, von  
früh bis abends, wie es dort  
aussieht und was Du die bei  
allem denkt. Das wäre sehr  
schön und das möchte mich  
sehr interessieren.

3.) Dein Vater kommt Sonntag  
wieder zu Dir hinaus; sachst  
Dich also freier. Die Tante Kori  
(die jünge) will Dich auch ein-  
mal besuchen, aber später.

Na jetzt ist's genug! Was  
sagst Du zu meinem langen  
Brief? Ich erwarte auch einen  
so langen. Lebwohl!

Herzlich grüßet und  
küßt Dich

Deine Tante Deli.

Der Karli fragt immer: Wo ist  
Ganni?